

**Geschäftsführung
Ausschuss für Kultur**

Es informiert Sie	Petra Koßmann
Telefon (0202)	563 - 5296
Fax (0202)	563 - 4633
E-Mail	petra.kossmann@stadt.wuppertal.de
Datum	27.01.2012

**Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur (SI/0481/12) am
25.01.2012**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Dirk Jaschinsky ,

von der CDU-Fraktion

Frau Dorothea Glauner , Herr Eckhard Klesser , Frau Ute Mindt , Frau Angela Priggert ,

von der SPD-Fraktion

Herr Peter Hartwig , Frau Sabine Schmidt , Frau Ursula Schulz ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Petra Lückerath , Herr Hans-Peter Vorsteher ,

von der FDP-Fraktion

Frau Ingrid Pfeiffer ,

von der Bildungsoffensive für Wuppertal

Herr Dr. Rolf-Jürgen Köster ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Bernhard Sander ,

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Michael Erich Streuf ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Günter Völker ,

als Gast

Herr Michael Braun , Herr Enno Schaarwächter , Herr Christian von Treskow , Ute Braukmann (Bandfabrik e.V.), David Meister und Jens Kalkhorst (TalTonTheater e.V.), Christian Hampe (Organisation Cafe ADA), Yener Sözen (Mare e.V.)

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Karl-Joachim Flender , Herr Norbert Knutzen , Herr Heiner Louis , Frau Andrea Nickl , Herr Matthias Nocke , Frau Renate Schlomski , Herr Dr. Ulrich Schürer ,

Schriftführer / in:

Petra Koßmann

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 18:40 Uhr

Frau Sabine Schmidt von der SPD Fraktion wird verpflichtet.

I. Öffentlicher Teil

1 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird einvernehmlich verabschiedet.

2 Kulturorte in Wuppertal

2.1 Bandfabrik - Frau Braukmann

Frau Ute Braukmann (Vorsitzende des Vereins Kultur am Rand) stellt den Kulturort Bandfabrik vor. Kultur am Rand ist ein Verein, der von engagierten BürgerInnen, UnternehmerInnen und KünstlerInnen der Region getragen wird und der sich drei Ziele gesetzt hat:

Kunst und Kultur dorthin zurück zu holen, wo Menschen leben und arbeiten.

Menschen und Gruppen, die gesellschaftlich marginalisiert sind, ein Forum zu bieten, das kreative, künstlerische und innovative Ausdrucksformen und Begegnungen ermöglicht und fördert.

einen Austausch regionaler KünstlerInnen mit überregional bzw. international renommierten KünstlerInnen in Gang zu setzen.

Kultur am Rand ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Arbeit sich vorwiegend aus Spenden finanziert.

Ein Informationsflyer über das Programm des Vereins wird den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Hier die Kontaktdaten: Bandfabrik – Kultur am Rand e.V., Schwelmerstr. 133, 42389 Wuppertal. WWW.bandfabrik-wuppertal.de

2.2 TalTonTheater- Herr Kalkhorst/Herr Meister

Die Herren David Meister und Jens Kalkhorst stellen das TalTonTheater, welches am 14. Januar 2012 ihre eigenen Räume in der ehemaligen Goldzack Fabrik in der Wiesenstr. 118, 42105 Wuppertal eröffnete. Der gemeinnützige Verein TalTonTheater gründete sich im Jahr 2006. Bis zur Schließung des Rex Theaters hatte das Ensemble im kleinen Saal des Rex seine Spielstätte. Herr Meister betont, dass die neue Spielstätte in der Wiesenstraße rund 80 Zuschauerplätze beherbergt, eine ähnliche Größe wie im kleinen Saal des Rex Theaters und dass das Konzept u.a. vorsieht, die Bühne sowohl für die freie Kulturszene öffentlich zu machen als auch für Events und Workshops zu öffnen.

Den Ausschussmitgliedern werden Informationsbroschüren zur Verfügung gestellt.

Hier die Kontaktdaten: TalTonTheater, Wiesenstr. 118, 42105 Wuppertal www.taltontheater.de

3 Ticketing Wuppertaler Bühnen - Bericht Herr Schaarwächter

Herr Schaarwächter stellt das neue Ticketing ab der Spielzeit 2012/13 der Wuppertaler Bühnen, des Sinfonieorchesters und des Tanztheaters vor. Die vorbereitete Power Point Präsentation wird der Niederschrift beigelegt. Herr Schaarwächter gibt die Umbenennung von Top Ticket auf Kulturkarte bekannt. Am 2. Mai wird der Kartenverkauf in den Räumlichkeiten im Citycenter eröffnet.

4 Sachstand Zoogaststätten - Bericht Frau Nickl

Frau Nickl vom Gebäudemanagement informiert, dass noch keine Stellungnahme der Bezirksregierung Düsseldorf in Bezug auf einen Neubau vorliegt und eine gerichtliche Klärung in Bezug auf das Kündigungsverfahren/Räumungsklage im Zusammenhang mit der Kündigung des Pächters der Zoogaststätten abgewartet werden muss.

Der erste Gerichtstermin bzw. Güetermin ist im März diesen Jahres.

Die Kündigung erfolgte fristgerecht und wurde per Einschreiben zugestellt.

5 Berichte und Mitteilungen

5.1 Kulturrucksack - Herr Nocke

Herr Nocke informiert über das Landesprojekt Kulturrucksack. Die Stadt Wuppertal hat für die Ausschreibung 2012 keinen Zuschlag erhalten, wird sich aber für 2013 erneut bewerben.

Für die Antragstellung ist ein Workshop vorgesehen zur Findung neuer Veranstaltungsformate mit Anbindung der kulturellen Bildung.

Die Koordinierungsstelle des Landes hat ihre Unterstützung bei der Antragstellung angeboten. Es werden 4,40€ pro Kind (für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren) Landesmittel zur Verfügung gestellt, eine Fördersumme von insgesamt 72.000€ pro Jahr.

6 Verschiedenes

Herr Nocke informiert über folgende Veranstaltungen:

Jahrestreffen der Freien Kultur am 6.3.2012 in der Citykirche in Elberfeld.
Einladungen werden noch verschickt.

Kommission des Erinnerns am 21.05.2012

1. Kuratoriumssitzung für die Preisverleihung des Von-der-Heydt Kultur- und Förderpreises im Mai/Juni 2012.

Herr Nocke bestätigt den Inhalt des Artikels in der WZ vom 24.01.2012 zum Thema „Wuppertaler Bühnen übernehmen zum Teil die Stadthallen GmbH“ nicht.

Eine einvernehmliche Regelung aus einem abgestimmten Verfahren im Ältestenrat zum Thema Platzbenennung, Theaterbenennung o.ä. für Pina Bausch wird in der ersten Hälfte 2012 erwartet.

Herr Sander von der Fraktion Die Linke bittet die Verwaltung in die nächste Kulturausschusssitzung eine schriftliche Stellungnahme zum Thema Sachstand Stadtarchiv einzubringen:

Zustand des Gebäudes und der Bestände

Gefahren durch Pilzbefall für Beschäftigte und Bestände

Wodurch sind diese Mängel entstanden

Finanzbedarf für die nicht nur provisorische Beseitigung der Gefahrenquellen für Gebäude, Bestände und Mitarbeiter

Konkrete zeitliche Pläne und Finanzierungspläne zur Gefahrenabwehr und Mängelbeseitigung.

Der Kulturausschuss vereinbart, die Aprilsitzung in den Monat März vorzuziehen.
Ein Termin wird eruiert. Damit entfällt die Sitzung im April.

Dirk Jaschinsky
Vorsitzender

Petra Koßmann
Schriftführerin